

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 77 (1990)
Heft: 6: Allerwelt-Orte = Lieux anonymes = Everybody's places

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Warth, Kartause Ittingen
Thurgauer Künstlergruppe
bis 24.6.

Künstler aus Gugging.
Zur Art brut der Gegenwart
8.7.–16.9.

Wien, Albertina
Amerikanische Zeichner in den
achtziger Jahren
bis 1.7.

Wien, Künstlerhaus
Die Phantasten
bis 22.7.

Wiesbaden, Museum
Oktagon II
bis 8.7.

Winterthur, Kunstmuseum
Gesammelte Werke, vom
Impressionismus bis zur Gegenwart
bis 26.8.
Jerry Zeniuk: Bilder 1971–1989
bis 15.7.

Zug, Kunsthaus
Schweizer Kunst 1900–1990 aus
Schweizer Museen und öffentlichen
Sammlungen
bis 5.8.

Zürich, Kunsthaus
Georg Baselitz
Wilhelm Lehbruck – Zeichnungen
bis 8.7.
«Ein bescheidenes Kunsttreisichen».
Schweizer Kunst zwischen Böcklin
und Stauffer-Bern
bis 5.8.

Zürich, Museum für Gestaltung
«Mit Picasso macht man Kasso» –
Kunst und Kunstwelt im Comic
bis 22.7.

Zürich, Museum Rietberg
Bauernhof – Stadthaus – Palast
Architektur in Gujarat, Indien
bis 26.8.

**Zürich, Stiftung für konstruktive und
konkrete Kunst**
Mondrian auf der Tube. Populari-
sierung und Trivialisierung
der Ideale
bis 21.10.
Gerhard Wittner – Zeichnungen
Ein Blick in die Sammlung, Mu-
seum für konkrete Kunst Ingolstadt
bis 19.8.

Architekturmuseen

Ohne Verantwortung der Redaktion

Basel, Architekturmuseum
Christian Vogt – Innenräume,
Architektur Fotografien
bis 29.7.

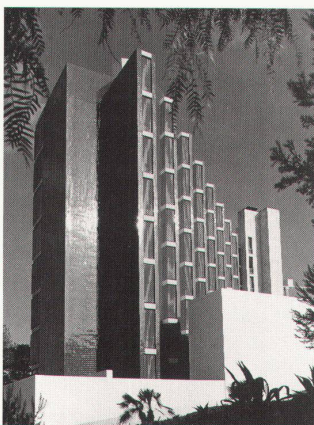
Frankfurt, Deutsches Architekturmuseum
Châteaux Bordeaux. Die Architek-
tur der Weinschlösser. Vergangen-
heit und Zukunft
bis 17.6.

Exponate aus der eigenen Samm-
lung (Pläne, Skizzen, Zeichnungen,
Modelle) zur Architekturgeschichte
des 20. Jahrhunderts
Juli bis Mitte August

Graz, Haus der Architektur
«Personale», Anton Schweighofer
bis Ende Juni
Enric Miralles mit Carmen Pinos,
Barcelona
Klaus Kada
Juli/August

Helsinki, Finnisches Architekturmuseum
Zeitgenössische finnische
Architekten
bis 2.9.

**München, Bayerische Akademie der
Schönen Künste**
Stadt und Topographie. Mit Stadt-
modellen, Plänen und Luftbildfotos
werden ausgewählte europäische
Städte und ihre Topographie vorge-
stellt
bis 1.7.



ETH-Zentrum: J.A. Coderch,
Hotel de Mar, Mallorca, 1962

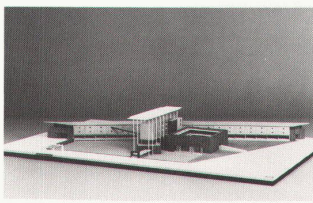
München, Villa Stuck
Lois Welzenbacher (1889–1955)
Architekturmodelle
bis 1.7.

Paris, Centre Georges Pompidou
Metro-Art. Art et architecture des
métropoles
bis 2.7.
Alvaro Siza
bis 3.9.
Raymond Loewy
27.6.–24.9.

Venezia, Galleria di Architettura
Gustav Peichl – Kunst- und Ausstel-
lungszentrum Bonn
bis 30.6.

Zürich, Architekturforum
Zürichs Karriere. Stadtentwicklung,
Dichterworte, Täter Spuren
bis 28.7.

**Zürich, ETH-Hönggerberg HIL,
Architekturfoyer**
6 Entwürfe für das holländische
Architekturinstitut, Rotterdam.
Coenen, Benthem & Crouwel, Hen-
ket, Koolhaas/OMA, Quist, Snozzi
22.6.–19.7.



Rotterdam: Projekt Jo Coenen, 1988

Zürich, ETH-Zentrum, Haupthalle
J. A. Coderch (1913–1984), Barce-
lona, Bauten und Projekte
bis 12.7.

Buchbesprechung

«Handbuch 1990»

Das «Handbuch 1990» für Archi-
tektinnen und Bauherren wurde wie-
derum komplett überarbeitet und
wird von der Schweizer Baumuster-
Centrale in Zürich gegen eine
Schutzgebühr von Fr. 10.– neu ange-
boten. Für einen grossen Teil der
Fachleute der Schweizer Bauwirts-
schaft ist das Handbuch der Schweizer
Baumuster-Centrale zu einem wertvollen
Arbeitshilfsmittel und zu einer unent-
behrlichen ergänzenden Orientierung-
shilfe geworden. Aber auch die pri-
vaten Bauherren haben

den Wert dieses Nachschlagewerkes
für eine sorgfältige Auswahl von Pro-
dukten und Dienstleistungen in zu-
nehmendem Masse erkannt.

Im Handbuch '90 findet der Les-
er auf einen Blick die wichtigsten
statistischen und technischen Infor-
mationen sowie das Verzeichnis des
Normwerkes des Schweizerischen
Ingenieur- und Architekten-Vereins
(SIA). Zur einfachen und schnellen
Übersicht wurden in einem besonde-
ren Inhaltsverzeichnis zudem die
rund 6000 einzelnen Sachbegriffe
den jeweiligen Baukosten-Positionen
(BKP) der Schweizerischen Zentra-
lstelle für Baurationalisierung
(CRB) zugeordnet. Eine Anpassung
an den NPK 2000 der CRB ist für
1991 geplant. Die einzelnen Rubri-
ken des Handbuches werden in Zu-
sammenarbeit mit den eingetragenen
Firmen jährlich sorgfältig revidiert.
Rund 1000 Produktions- und
Lieferprogramme sind in total 6000
Sachbegriffe und 3000 Marken auf-
gegliedert und für den bequemen
und sofortigen täglichen Zugriff vor-
bereitet worden.

Vor der Kontaktaufnahme mit
einer im «Handbuch 1990» aufge-
führten Firma kann sich der Leser
durch die Schweizer Baumuster-
Centrale via Prospektendienst über
einen besonders eingerichteten
Dokumentations- und Auskunftsdienst
kostenlos und innert kürzester
Zeit über Produkte und Firmen ori-
entieren lassen.

Auch hat er Gelegenheit, anläs-
slich eines Besuches der permanenten
Ganzjahresausstellung der Schweizer
Baumuster-Centrale Zürich, un-
gestört und in aller Ruhe eine grosse
Anzahl der aufgeführten Produkte zu
sehen und anzufassen.

Das «Handbuch 1990» kann ab
sofort gegen eine Schutzgebühr von
Fr. 10.– bei der Schweizer Baumuster-
Centrale, Talstrasse 9, 8001 Zü-
rich, Telefon 01/211 76 88/89, bezo-
gen werden.

Weiterbildung

Salzburg '90

Die Internationale Sommeraka-
demie für bildende Kunst findet dies-
ses Jahr vom 23. Juli bis 25. August
statt. Anmeldungen sind zu richten
an: Internationale Sommerakademie
für bildende Kunst, Postfach 18,
A-5010 Salzburg;
Fax 0043 662 80422160,
Telefon 0043 662 84 21 13